

DIN 55900-2

ICS 87.040

Ersatz für
DIN 55900-2:2002-05**Beschichtungen für Raumheizkörper –
Teil 2: Begriffe, Anforderungen und Prüfung für Deckbeschichtungsstoffe
und industriell hergestellte Deckbeschichtungen**

Coatings for radiators –

Part 2: Terms, requirements and tests for finishing paints and industrially applied finishing coats

Revêtements pour radiateurs de chauffage –

Partie 2: Termes, conditions requises et d'essais de matériaux de couche de finition et de finition étalé industriel

Gesamtumfang 11 Seiten

DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Bezeichnung	7
5 Anforderungen und Prüfung	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Freisetzung gefährlicher Stoffe	8
5.3 Deckbeschichtungsstoff (D)	8
5.3.1 Probenahme und Vorbereitung der Proben	8
5.3.2 Herstellen der Probenbeschichtung	8
5.3.3 Gitterschnittprüfung	8
5.3.4 Beanspruchung im Kondenswasser-Wechselklima	8
5.3.5 Farbänderung bei Wärmebeanspruchung	9
5.3.6 Überarbeitbarkeit, Überlackierbarkeit, Überholungsbeschichtung	9
5.4 Industriell (werkseitig) hergestellte Deckbeschichtung (DW)	9
5.4.1 Proben	9
5.4.2 Gitterschnittprüfung	9
5.4.3 Beanspruchung im Kondenswasser-Wechselklima	9
6 Prüfbericht	10
7 Kennzeichnung	10
Literaturhinweise	11

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 002-00-07 AA „Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“ im DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) ausgearbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 55900, *Beschichtungen für Raumheizkörper*, besteht aus:

- *Teil 1: Begriffe, Anforderungen und Prüfung für Grundbeschichtungsstoffe und industriell hergestellte Grundbeschichtungen*
- *Teil 2: Begriffe, Anforderungen und Prüfung für Deckbeschichtungsstoffe und industriell hergestellte Deckbeschichtungen*

Änderungen

Gegenüber DIN 55900-2:2002-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) „Fertiglackierung“ wurde durchgehend in „Deckbeschichtung“ geändert;
- b) die Begriffe „Überlackierbarkeit“, „Überarbeitbarkeit“ und „Überholungsbeschichtung“ wurden aufgenommen;
- c) ein Abschnitt über die Freisetzung gefährlicher Stoffe wurde aufgenommen;
- d) die Bezeichnung wurde geändert: die Teil-Nummer der Norm (DIN 55900-2) wurde aufgenommen und der Kennbuchstabe F wurde in D geändert;
- e) bei der industriell (werkseitig) aufgetragenen Deckbeschichtung wurde die Unterscheidung von allseitig und frontseitig aufgetragener Beschichtung gestrichen;
- f) die Mindestanforderung für die Gitterschnittprüfung wurde von Kennwert 1 in Kennwert 2 geändert, da dies in DIN EN 442-1 so gefordert wird;
- g) die Tiefungsprüfung wurde gestrichen;
- h) der Abschnitt über die Überholungsbeschichtung wurde um Überarbeitbarkeit und Überlackierbarkeit erweitert;
- i) die Prüfungen für eine industriell (werkseitig) aufgetragene Deckbeschichtung (DW) wurde an die Prüfung eines Deckbeschichtungsstoffes (D) angeglichen (Temperaturbeständigkeit bei 125 °C);
- j) für eine industriell (werkseitig) aufgetragene Deckbeschichtung (DW) wurde die Wärmelagerung aufgenommen;
- k) die normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- l) die Norm wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 55900-2: 1980-02, 2002-05

Einleitung

Es wurde darauf verzichtet, die Schichtdicke der Deckbeschichtung festzulegen. Die zur Erfüllung der Anforderungen erforderliche Schichtdicke hängt vom Beschichtungsstoff und vom Beschichtungsverfahren ab. Sie wird im Allgemeinen vom Beschichtungsstoff- und/oder Heizkörperhersteller festgelegt und ist allein kein Kriterium für die Güte der Deckbeschichtung.